

Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **38 (1922)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

keine neue Lohnänderung stattfinden. Am 8. Mai wurde die Arbeit, die seit dem 1. April geruht hatte, nach Möglichkeit wieder aufgenommen.

Ausstellungswesen.

Der Luzerner Bildhauer Edwin Bucher trug mit zwei Tierkulpturen in der Ausstellung der Schweizer Künstler in Paris wiederum einen verdienten Erfolg davon. Es sind ein Kaninchen bei der Morgentoilette und ein Hund, der sich an einem Knochen gütlich tut; beide Werke in Eichenholz gehauen, in der wahrheitsgetreuen und künstlerisch durchgebildeten Art, die Bucher in Paris so große Sympathien des Publikums und der offiziellen Kreise erworben hat.

Schweizerische Ausstellung für angewandte Kunst. Die vom Verbund für Kunst und Industrie und vom P'Neuve veranstaltete Ausstellung für angewandte Kunst wurde in Lausanne am Samstagmittag in der großen Halle des Comptoirs in Gegenwart einer großen Anzahl geladener Gäste, worunter Bundespräsident Haab und Bundesrat Chuard, Oberst Bormand, Vertreter des National- und Ständerates, des kantonalen Gerichtshofes des waadländischen Regierungsrates, des Großen Rates, des Stadtrates von Lausanne und anderer Behörden eröffnet. Der Präsident des Organisationskomitees, Laverrière, eröffnete die Ausstellung, die 600 Aussteller aus allen Teilen der Schweiz umfaßt, mit dem Dank an alle, die ihm bei der Organisation behilflich waren. Bundesrat Chuard überbrachte die Grüße des Bundesrates und gab seiner Genugtuung Ausdruck, daß Lausanne als Sitz der Ausstellung gewählt wurde. Der Bürgermeister von Lausanne, Freymond, begrüßte hierauf die Gäste im Namen der Stadt Lausanne. Der Chef des waadländischen Departements für Landwirtschaft und Industrie, F. Porchet, feierte die Ausstellung als ein Werk der Eintracht. — Nach einem Rundgang durch die Ausstellungsräume wurde ein kleiner Imbiß serviert, worauf der Präsident des waadländischen Regierungsrates, Bujard, und Bundespräsident Haab noch kleinere Ansprachen hielten.

Verschiedenes.

† **Modellschreinermeister Jean Fülleman in Stedborn** starb am 2. Mai im Alter von 62 Jahren.

† **Malermeister Georg Stidel-Thürig in Zürich** 4 starb am 6. Mai im Alter von 51 Jahren.

† **Schreinermeister Heinrich Moos-Spörri in Zürich** starb am 6. Mai in seinem 83. Altersjahr.

† **Landesbauherr Wilhelm Sutter in Appenzell.** „Mitten im Leben sind wir vom Tod umgeben!“ Dieses Sprichwort erwahrte sich am 28. April, wie schon so oft, in tragischer Weise. Herr Landesbauherr Wilhelm Sutter wurde auf einem Abendspaziergang bei der „Flge“ in Appenzell auf der Straße vom Schläge gerührt. Am Gartengeländer noch eine Stütze suchend, brach Herr Sutter zusammen. Sofort zur Stelle gerufene ärztliche Hilfe nützte leider nichts mehr und der Arzt konnte nur den Tod konstatieren. Der Verstorbene wurde im Jahre 1862 als Sohn von Herrn Kirchenpfleger Sutter geboren und besuchte die Schulen in Appenzell und das Gymnasium Schwyz. Später bildete er sich zum Förster aus und versah viele Jahre in Appenzell die Stelle eines Revierförsters. Im Jahre 1911 wurde Herr Sutter von der Bezirksgemeinde Appenzell in den Rat berufen und schon zwei Jahre später wählte ihn die Landsgemeinde

in das Kantonsgericht. Als im Jahre 1916 Herr Bauherr Broger resignierte, berief die Landsgemeinde den Verstorbenen in die Regierung und übertrug ihm das Bauamt, das er bis zu seinem Ableben bekleidete. Am letzten Samstag erfuhr der Bauherr durch Vermittlung der Presse seine Wählerschaft um Entlassung vom Bauamt. Noch schien es fraglich, ob das Volk Herrn Sutter, den es als tüchtigen und pflichtbewußten Beamten kennen und schätzen gelernt hatte, entsprechen werde. Nun hat ganz unerwartet die kalte Hand des Todes die Entlassung besiegelt und dem Völklein am Alpstein einen seiner Besten und Beliebtsten entrißen. Welche Tragik! — An der Bahre trauert mit der schmerzbelegten Familie, der wir unser innigstes Beileid aussprechen, das Volk, welches Herrn Sutter den Dank mit ins Grab gibt. Ruhe im Frieden! („Appenzeller Btg.“)

Eidgenössisches Arbeitsamt. In die paritätische Kommission des eidgenössischen Arbeitsamtes rückt an Stelle des in den Dienst der Bundesverwaltung getretenen Direktor Dr. Herold als Vertreter der Arbeitnehmer nach: Obergeringieur Bernasconi, Beamter der Rhätischen Bahnen in Chur.

Die Einführung des eidgenössischen Grundbuches hat auch im Jahre 1921 in einer Reihe von Kantonen Fortschritte gemacht. Es war dies der Fall in elf Kantonen, in denen durchwegs entweder ältere, noch brauchbare Vermessungen bestehen oder teilweise auch neue Vermessungen erstellt wurden, nämlich in Zürich, Bern, Freiburg, Baselland, Schaffhausen, Appenzell A.-Ob., Aargau, Thurgau, Waadt, Wallis und Genf. Im Kanton St. Gallen, der ebenfalls eine Anzahl neuvermessene Gemeinden aufweist, erließ wenigstens der Regierungsrat am 23. November 1921 die grundlegende Verordnung für die Anlage des Grundbuches. Es ist demnach anzunehmen, daß mit der Zunahme der Grundbuchvermessungen auch in diesem Kanton die Anlage des Grundbuches gefördert werden kann. Vorarbeiten für die Einführung des Grundbuches liegen auch im Kanton Luzern vor, wo Grundvermessungen über etwa 20 Gemeinden zur Verfügung stehen, immerhin wurden 1921 keine weiteren Fortschritte erzielt. Eine kantonale Gesetzesvorlage stieß wegen geplanter Verminderung der Grundbuchkreise auf Widerstand.

Mit der Reihe der genannten zwölf, bzw. 13 Kantone ist die Zahl der Kantone, bei denen überhaupt Voraussetzungen für die Anlage des Grundbuches bestehen, erschöpft. In den weiteren Kantonen sind entweder Grundbuchvermessungen nicht vorhanden oder es konnten daselbst die bisherigen kantonalen Grundbücher und Publikationseinrichtungen dem eidgenössischen Grundbuch gleichgestellt werden, so daß dessen Anlage aus diesem Grunde nicht dringlich ist.

Internationale Siegwartbalken-Gesellschaft, Luzern. An der am 29. April in Luzern abgehaltenen Generalversammlung waren 7 Aktionäre anwesend, die zusammen 1009 Aktien vertraten. Im Jahresbericht wird hervorgehoben, daß in der Fabrik der Betrieb, mit Rücksicht auf die ständige Beschäftigung der Arbeiter, das ganze Jahr aufrecht erhalten wurde, trotzdem die Bestellungen nur spärlich einliefen. Dadurch häuften sich auf Ende des Jahres große Warenvorräte an, deren Verkauf im neuen Jahre, bei dem inzwischen erfolgten weitem Preisabbau, den Gewinn leider erheblich beeinträchtigte. Der Gewinnsaldo des verflossenen Geschäftsjahres bezifferte sich, nach Abzug aller Unkosten, auf 20,527 Fr. (1920 auf 64,479 Fr.) und soll, wie der Gewinnsaldo für 1920, gesamthaft zu Abschreibungen verwendet werden. Jahresbericht und Rechnung wurden genehmigt und dem Verwaltungsrat Decharge erteilt. Auch dem Antrag über

Verwendung des Betriebsergebnisses stimmte die Versammlung zu. Das Aktienkapital bleibt daher, speziell aus dem angeführten Grunde, ohne Verzinsung. Die statutarische Neuwahl des Verwaltungsrates fiel im Sinne der Bestätigung der bisherigen Mitglieder aus, ebenso die Wahl der Kontrollstelle, wo allerdings für ein verstorbenes Mitglied eine Ersatzwahl getroffen werden mußte.

Literatur.

Die Kropfkrankheit eine Volksseuche, ihre Behandlung und ihre Verhütung. Von Prof. Dr. Ad. Oswald, Zürich. 48 Seiten, 8° Format. Preis 1 Fr. 50. Verlag: Art. Institut Drell Füßli, Zürich.

Diese Schrift bietet wie kaum eine andere eine ausführliche und zuverlässige Auskunft über die Kropfkrankheit, die bei ihrem massenhaften Vorkommen in unserem Lande die Bezeichnung einer Volksseuche verdient. Die vier inhaltsreichen Kapitel: „Bedeutung des Kropfes als Krankheit; Verbreitung der Kropfkrankheit und ihre wirtschaftliche Bedeutung; Ursache des Kropfes; Behandlung der Kropfkrankheit“ — werden nicht ermangeln, das Publikum aus seiner Gleichgültigkeit diesem Leiden gegenüber aufzurütteln. Auch wird man es wünschenswert finden, daß Maßnahmen zur Eindämmung des Leidens womöglich behördlicherseits ergriffen werden, denn daß sich die Krankheit ganz wesentlich einschränken lassen wird, steht schon heute außer Zweifel. — Auf Grund reichster wissenschaftlicher Erfahrung hat Prof. Oswald diese viel zu wenig bekannten und beherzigten Dinge in vorbildlich einfacher und klarer Weise dargestellt. So werden die verschiedensten Leserkreise diesem zweifellos sehr nützlichen Büchlein ein volles Verständnis entgegenbringen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

309. Wer hat gut erhaltenen Gleichstrom-Motor abzugeben? Offerten an Franz Schümperlin, Steinen (Schwyz).

310. Wer hätte gebrauchten, gut erhaltenen Lederriemen, ca. 9 m lang und ca. 12 cm breit, abzugeben? Offerten unter Chiffre 310 an die Exped.

311. Wer liefert verstellbare Nut- und Spundfräser mit Schrägschnitt? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 311 an die Exped.

312. Wer erstellt Seilbahnen zum Transport von Waren in Fabriken? Offerten unter Chiffre 312 an die Exped.

313. Wer hätte gebrauchten oder neuen Bohrtopf für mittelschwere Holzdrehbank abzugeben? Preisofferten an Gebr. Furrer, z. Säge, Eschenbach (St. Gallen).

314. Wer liefert gut erhaltenen event. neuen Leim-, Fournier- und Holztröckneofen, zirka 2 m Länge, für Sägespänesaugerung? Offerten unter Chiffre 314 an die Exped.

315. Wer liefert Schlaglot, fertig gemischt zum Löten von Bandlügen? Offerten mit Muster an F. Lüthi, Konstruktionswerkstätte, Worb (Bern).

316. Wer hätte 3 Stück zweiteilige Riemenscheiben von ca. 440 mm Durchmesser, 220 mm Breite und 50 mm Bohrung abzugeben? Offerten an Brandenburg & Cie., mech. Werkstätte, b. Bahnhof, Zug.

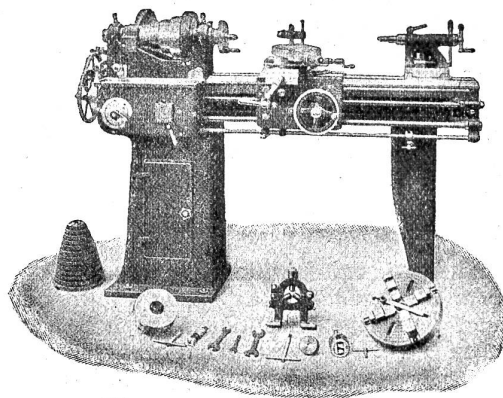
317. Wer liefert Fenster-Storen aus Holzdraht? Offerten an Baumann & Sauch, Baugeschäft, Altdorf (Uri).

318. Wer liefert Kesselhölzer für Spenglerei; neue oder gebrauchte Elektromotoren; elektrische Kochherde, Wasser-Speicher, Kochgeschirre; Brenntendekelnöpfe und Deckelschrauben mit Breitgewinde? Offerten unter Chiffre 318 an die Exped.

Werkzeug - Maschinen

aller Art

1698



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Welss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandchenkestrasse 7.

319. Wer ist Abgeber von Blechschers- und Stanzapparat für Bleche bis 10 mm Dicke und Löcher bis 20 mm Durchmesser, je einzeln oder kombiniert, gebraucht oder neu? Offerten unter Chiffre 319 an die Exped.

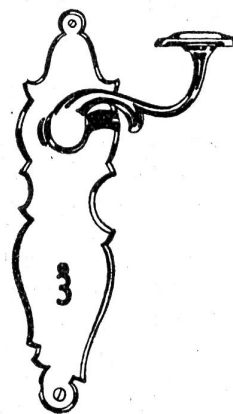
320. Wer liefert eine 4seitige Rehlmaschine? Offerten an Haab & Cie., Sägewerk, Wolhusen (Luzern).

321. Wer liefert Replers Fluat in mehlfeyner Mahlung? Offerten per 100 kg unter Chiffre F 321 an die Exped.

322. Wer hätte 1 Transmissionswelle von 6,50—7 m und ca. 40 mm Dicke mit Lager, sowie 1 ca. 3 HP Benzinmotor abzugeben? Offerten mit näheren Angaben an Jos. Knüfel, Wageneret, Meiersstappel.

323. Wer hätte 1 einfachen Sägegang, 1 Wagenfräse mit 6 m langem Wagen, sowie 1 Pendelfräse abzugeben? Offerten unter Chiffre F 323 an die Exped.

324. Wer hat abzugeben: Dürre Schreinerbretter 18 bis 36 mm; 1 Pelton-turbine mit autom. Regulierung für ca. 30 m



Beschläge

für Bau und Möbel

in erstklassiger Ausführung in allen Stilarten und Farben. Kunstschmiedearbeiten. Verlangen Sie den Hauptkatalog.

F. Bender

BESCHLÄGE, WERKZEUGE, EISENWAREN

ZÜRICH

1875